

(Mobile book) Seelengift: Ein Fall für Clara Niklas (Rechtsanwältin Clara Niklas 3)

Seelengift: Ein Fall für Clara Niklas (Rechtsanwältin Clara Niklas 3)

Von Veronika Rusch

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #285509 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-21Erscheinungsdatum:
2010-12-21File Name: B004P1J736 | File size: 75.Mb

Von Veronika Rusch : Seelengift: Ein Fall für Clara Niklas (Rechtsanwältin Clara Niklas 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Seelengift: Ein Fall für Clara Niklas (Rechtsanwältin Clara Niklas 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der dritte Fall für Clara NiklasVon KimViDer Mnchner Hauptkommissar Walter Gruber wird am frhen Morgen zum

Fundort einer Leiche gerufen. Dort macht er eine grauenvollen Entdeckung. Denn bei der entkleideten Toten handelt es sich um seine Frau Irmgard. Zwar leben die beiden getrennt voneinander, doch in der letzten Zeit hatte es den Anschein, als ob wieder ein Paar aus ihnen werden könnte. Vor allen Dingen die gerade vergangene, gemeinsam verbrachte, leidenschaftliche Nacht gab großen Anlass zur Hoffnung. Doch nun sieht Gruber seine Frau gettet am Boden liegen. Geschockt bricht der Hauptkommissar zusammen. Seine Kollegin, Hauptkommissarin Sabine Sommer, nimmt Gruber seine Trauer nicht ab. Erste Zeugenaussagen und die Tatsache, dass Gruber der letzte bekannte Gast seiner Frau war, bringen ihn in Untersuchungshaft. Gruber beauftragt die Rechtsanwältin Clara Niklas mit seiner Verteidigung. Die Rechtsanwältin glaubt an die Unschuld ihres Mandanten. Für die Polizei steht allerdings fest, dass Gruber der Täter ist und deshalb verlaufen die Ermittlungen recht einseitig. Clara Niklas geht selbst auf Spurensuche. Ohne es zu ahnen, kommt sie dem Täter immer näher und gerät dabei selbst in große Gefahr... Nach "Das Gesetz der Witze" und "Brudermord" ist dieser Roman bereits der dritte Fall für die Rechtsanwältin Clara Niklas. Die ersten beiden Fälle habe ich leider nicht gelesen, dennoch ist es mir der Einstieg mühelos gelungen. Die Hauptprotagonisten Walter Gruber und Clara Niklas kennen sich bereits aus dem zweiten Band der Reihe. Diese Vorkenntnisse fehlen natürlich beim Quereinstieg. Da die eigentlichen Fälle aber in sich abgeschlossen sind, können die Bücher durchaus unabhängig voneinander gelesen werden. Wenn nötig, liefert die Autorin kurze Hintergrundinformationen. Sie geht dabei auch nicht zu sehr ins Detail, sodass ich mir gut vorstellen kann, die vorangegangenen Fälle noch mit Spannung zu lesen. Der Schreibstil von Veronika Rusch ist flüssig und sehr angenehm lesbar. Die Hauptprotagonistin Clara Niklas ist mir, trotz kleiner menschlicher Schwächen, ans Herz gewachsen. Am Anfang nervte mich ihre Nikotinsucht ziemlich. Doch im Verlauf der Handlung habe ich das als ihre persönliche Eigenart hingenommen und kann nun darüber hinwegsehen. Ihre Dogge Elise unterstützt den positiven Eindruck, den die Rechtsanwältin bei mir hinterlassen hat, noch. Die beiden geben ein einmaliges Gespann ab und haben mir manchmal ein unwillkürliches Lächeln ins Gesicht gezaubert. Durch ihre Spaziergänge erwacht auch der Handlungsort München zum Leben. Man hat das Gefühl selbst durch die Straßen und Gassen zu wandern. Da zum Handlungszeitpunkt gerade tiefster Winter ist und die Stadt von einer eisigen Kälte umgeben ist, fühlt man sich mit den beiden. Denn auch die frostige Atmosphäre vermittelt die Autorin so glaubhaft, dass man die klirrende Kälte schon fast selber spüren kann. Das Geschehen wird aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Die Handlung startet mit einem Prolog, der sofort ein ungutes Gefühl hervorruft. Denn man beobachtet eine männliche Person, die offensichtlich sehr wütend und unzufrieden mit einer bestimmten Situation ist. Kurz darauf wird die Leiche von Irmgard Gruber gefunden. Die Spannung ist somit von Anfang an da und das Interesse am Täter und seinem Motiv geweckt. Durch Claras Ermittlungen kommt man dem Täter Schritt für Schritt näher. In einigen Perspektiven kann man ihn direkt beobachten, ohne dabei zu früh seine Identität zu erraten. Ich verleihe vier von fünf Bewertungsterne. Den einen ziehe ich ab, da das Ende etwas unglaubwürdig auf mich wirkte. Insgesamt gesehen, konnte mich "Seelengift" allerdings durch eine spannende Handlung, facettenreiche Charaktere und interessante Nebenhandlungen überzeugen. Ich habe unterhaltsame Lesestunden damit verbracht und kann es deshalb gerne weiterempfehlen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Niveau und Hirn Von Nihil Eine Hauptprotagonistin (samt Dogge in Ponygre), die man einfach mögen muss, eine schlüssige und spannende Story und dann noch dieses Quentchen Psycho - so, und genau SO muss ein Krimi mit Niveau geschrieben sein! Etwas schneller als der (von mir hoch geschätzte) Oliver Bottini, etwas pfiffiger als Anne Chaplet, etwas authentischer als die im Moment hoch gelobte Nele Neuhaus und etwas direkter als Sabine Kornbichler. Der deutschsprachige Krimi ist im Aufwind! Blutorgien wird man vergebens suchen, stattdessen bekommt man ein solides Stück Krimi mit einer menschlich gebliebenen Protagonistin und einer gut durchdachten und fesselnden Story. Einfach ausprobieren! Es lohnt sich! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwache Story viel zu langweilig erzählt Von Nachtwächter Der Titel sagt eigentlich alles. Leider wird der Mörder bereits am Anfang vorgestellt und so bleiben auf den über 300 Seiten nicht viel übrig, dass einen in den Bann ziehen könnte. Hinzu kommt, dass die Autorin das Privatleben der Anwältin viel zu ausladend beschreibt. Manchmal hat man das Gefühl, die beiden Frauenmorde und die Verhaftung des Mörders werden zu Nebenhandlungen. Über die lahmen Seiten hilft auch das letzte Aufbäumen à la Psycho Thriller nicht mehr. Im Gegenteil. Das einzige was einen vielleicht am Lesen festhält ist die Frage nach dem Motiv. Und dieses ist etwas an den Haaren herbeigezogen. Schade. Ich hab "Die Todesgabe" verschlungen und normalerweise sind ja die Nachfolgeromane eher schwach. Hier scheint die Autorin jedoch gelernt zu haben.

Kurzbeschreibung Ein packender Kriminalroman mit Münchner Lokalkolorit Ein frostiger Wintermorgen im Englischen Garten: Als Hauptkommissar Walter Gruber am Fundort einer Leiche eintrifft, muss er entsetzt feststellen, dass es sich um seine eigene Frau handelt. Aufgrund einer fragwürdigen Zeugenaussage wird Gruber bald selbst zum Verdächtigen und beauftragt die Rechtsanwältin Clara Niklas mit seiner Verteidigung. Da sich die Polizei ganz auf Gruber festlegt, müssen er und Clara auf eigene Faust ermitteln. Sie stoßen auf Parallelen zu einem alten Fall und kommen dem Mörder immer näher so nah, dass dieser Clara als neues Opfer auserkoren hat. Pressestimmen "Veronika Rusch zeigt sich auch in ihrem dritten Buch aus der Reihe als gute Geschichten-Erzählerin." (Andreas Kurth, krimi-couch.de) Lebenserfahrung

und Berufshintergrund eines Krimischriftstellers können unschätzbar sein. Und wenn dann der Wirklichkeitsagent auch noch schreiben und Spannung herstellen kann, haben wir einen Glücksfall vor uns wie den Erstling der Rechtsanwältin Veronika Rusch. (Anne Chaplet) Kurzbeschreibung Ein packender Kriminalroman mit Münchner Lokalkolorit Ein frostiger Wintermorgen im Englischen Garten: Als Hauptkommissar Walter Gruber am Fundort einer Leiche eintrifft, muss er entsetzt feststellen, dass es sich um seine eigene Frau handelt. Aufgrund einer fragwürdigen Zeugenaussage wird Gruber bald selbst zum Verdächtigen und beauftragt die Rechtsanwältin Clara Niklas mit seiner Verteidigung. Da sich die Polizei ganz auf Gruber festlegt, müssen er und Clara auf eigene Faust ermitteln. Sie stoßen auf Parallelen zu einem alten Fall und kommen dem Mörder immer näher so nah, dass dieser Clara als neues Opfer auserkoren hat